

Intelligenz-Blatt

für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

N^o 287. Freitag, den 29. November 1844.

Angekommene Fremde vom 27. November.

Hr. Gutsh. v. Radlicki aus Verdichowo, l. im Hôtel de Versaille; Frau Gutsh. v. Trzynska a. Warschau, Hr. Wirthsch.-Insp. Müller a. Vohle, Hr. Gutsh. Nikolaus aus Dobieszewo, l. im Hôtel de Saxe; die Hrn. Kauf. Amsterdamer aus Wolfstein, Ebenthal aus Karge, Pinner aus Landeberg a. W., Cohn und Benjamin aus Pleschen, Salinger aus Schönlanke, Trier aus D. Krone, Hirschfeld, Mayer u. Burg aus Neustadt b. P., Hr. Spekulant Silberstein aus Krakau, l. im Eichhorn; Hr. Kaufm. Karnay a. Berlin, die Hrn. Gutsh. v. Passwig a. Liebenau, v. Swinarski aus Rakujady, l. im Hôtel de Berlin; die Hrn. Gutsh. v. Lipski a. Ludom, Graf Mycielski aus Dębno, v. Stablewski aus Nietrzanowo, v. Szczeniaki aus Boguszyn, l. im Bazar; Hr. Gutsh. v. Patęski a. Rowalewo, Hr. Zuckerfabr. Strzyński a. Publiszki, Hr. Ref. Eichowicz a. Pomieszanie, l. im Hôtel de Paris; Hr. Prof. Dr. Feldt aus Braunsberg, Hr. Oberamtm. Hoffmann a. Larnowo, l. im Hôtel de Bavière; die Hrn. Gutsh. Grafen Plater aus Psarskie, Moszczyński a. Dttorowo, die Hrn. Kauf. Türth aus Mühlhausen in Thüringen, Frank a. Berlin, l. im Hôtel de Rome; die Hrn. Gutsh. Domański aus Pawłowo, Morawski aus Neudorf, v. Dtocki aus Proszarzewki, l. im Hôtel de Hambourg.

1) Bekanntmachung. Am 21. Mai 1843 ist in dem Gasthause des Dorfes Bomblin, Dorniker Kreises, ein kranker Mann eingekehrt, der sich für einrn Tristmann, Namens Stefan Werwinski, ausgegeben und welcher demnächst in der Nacht vom 21sten zum 22sten Mai 1843 daselbst gestorben.

Obwieszczenie. W dniu 21. Maja 1843. r. przybył do goścńca wsi Bomblina, powiatu Obornickiego, czlowiek chorowity, wedlug podania swego Stefan Werwinski, który sięmienił bydz trafciarzem i tamże w nocy następněj z dnia 21. na dzień 22. Maja 1843. r. umarł.

Bei dem Verstorbenen ist ein Reise-Paß von dem Königlichem Distrikts-Kommissarius zu Żerkowo am 7. Februar 1843 auf Stephan Werwiński aus Żulkowo nach Peisern ausgestellt, vorgefunden.

Die angestellten Ermittlungen haben jedoch ergeben, daß der Verstorbene nicht Stephan Werwiński gewesen, da Letzterer noch am Leben sich befindet; es ist aber auch nicht möglich gewesen, aller angewandten Mühe ungeachtet, den richtigen Vor- und Zunamen des Verstorbenen auszuforschen.

Derselbe ist ungefähr wohl 60 Jahr alt und 5 Fuß 3 Zoll groß gewesen. Sein kurz verschnittenes Haupt-Haar war von brauner Farbe.

Bekleidet war derselbe mit einem blau-streifigen, leinenen kurzen Hemde, mit einer gelbstreifigen Weste, an welcher welcher weiße Perlmutterknöpfe sich befanden, ferner mit einer grau wattirten Zeugjacke und mit groben sackleinenen Hosen mit Gurt. Fußbekleidung wurde nicht vorgefunden.

Außerdem hat der Verstorbene noch bei sich geführt:

- 1) eine grün tuchene Mütze mit Lederschirm,
- 2) einen alten, grau tuchnen zerrissenen Mantel, der mit grauem Kitay gefüttert war,
- 3) einen alten leinenen Beutel.

Indem wir dieses hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringen, fordern wir Jedermann auf, der etwa den Verstorbenen

Znaleziono przy nim paszport przez Królewskiego Kommissarza dystryktowego w Żerkowie, w celu podróży do Pyzdr, na niejakięś Stefana Werwinskię z Żulkowaj w dniu 7. Lutego 1843. r. wydany.

Przedsięwzięte śledztwa wykazały jednak, że zmarły nie był Stefanem Werwinskiem, ile że tenże jeszcze żyje, pomimo tego niebyło podobnym wysledzić właściwe imię i nazwisko zmarłego.

Tenże liczył sobie około lat 60, miał 5 stóp 3 cale wzrostu a na głowie włosy ciemne, krótko przystryżone.

Odzież jego składała się z koszuli płóciennęj krótkięj, w paskiniebieskie, z westki w żółtawe paski z białemi guzikami z perłowęj macicy, z kurtki ciemnej watowanęj i ze spodni grubych z płóciennych z pasem. Obuwia nie miał.

Oprócz tego miał przy sobie:

- 1) czapkę sukienną zieloną z daszkiem,
- 2) płaszcz stary podarty ze szarego sukna, kitajem szarym podszyty,
- 3) stare sakwy płócienne.

Podając to do publicznej wiadomości, wzywamy każdego, któryby względem pochodzenia, nazwisko, kre-

gekant, oder von seinen Verhältnissen, Verwandten oder dessen Namen Kenntniß hat, und hiervon bald Anzeige zu machen. Kosten werden unter keinen Umständen dadurch veranlaßt.

Rogozen am 25. Oktober 1844.
Königl. Land- und Stadtgericht.

wnych i o osobistych stósunkach rzeczzonego zmarłego, jakąs posiadał wiadomość, ażeby nam o tém spieszne uczyni doniesienie i nadmieniamy, że za to żadne kosztta nie powstaną.

Rogożno, dnia 25. Paźdz. 1844.
Król. Sąd Ziemsko-miejski.

2) Der Lieutenant Richard Kleffel zu Brzyskorzystew hiesigen Kreises und seine Braut, das Fräulein Clementine Prowe, haben mittelst Ehevertrages vom 8. v. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schubin, den 6. November 1844.
Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się niniejszém do wiadomości publicznej, że porucznik Richard Kleffel w Brzyskorzystwie i narzeczona jego, Klementyna Prowe, kontraktem przedślubnym z dnia 8. z. m. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Szubin, dnia 6. Listopada 1844.
Król. Sąd Ziemsko-miejski.

3) Der Wirth Michael Böslér aus Kolonie Bielsko und die Wittve Maria Zander aus Kalischer Hauland in Polen, haben mittelst Ehevertrages vom 19. Oktober c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Snowracław, den 11. November 1844.
Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się niniejszém do wiadomości publicznej, że gospodarz Michael Boesler z kolonii Bielska i wdowa Marya Zander z olendrów Kaliskich w Polsce, kontraktem przedślubnym z dnia 19. Października r. b. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Inowracław, d. 11. Listopada 1844.
Król. Sąd Ziemsko-miejski.

4) Bekanntmachung. Zur anderwertigen Vermietung vom 1. April k. J. ob des am alten Markt an der Seite des Rathhauses unter Nr. 18/19. belegenen Grundstück, steht am 7. December Vormittags 11 Uhr in dem Administrations-Bureau am Capieha-Platz Nr. 2. Termin an, wozu Miethelustige eingeladen werden. Auch sind daselbst täglich die Bedingungen in den Vormittagsstunden von 8—10 Uhr einzusehen.

Anschuß, Hauptmann a. D. und Administrator.

5) Wein- und Cigarren-Auktion. Freitag den 29. November Vormittags von 10 und Nachmittags von 3 Uhr ab sollen im Auktions-Lokal am

Capitaplatz Nr. 2. eine Parthie ächter weißer und rother Champagner à 6 und 12 Flaschen, so wie auch 10,000 Stück Hamburger und Bremer Cigarren in $\frac{1}{10}$ und $\frac{1}{4}$ Kisten an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Pr. Cour. versteigert werden.

Auschütz, Hauptm. a. D. und Königl. Aukt.-Comm.

6) Heilung des Stotterns. Unterzeichneter, Gründer und Lehrer der Stotter-Heil-Anstalt zu Breslau, ist befähigt, jeden Stotterer, sowohl Kinder als Erwachsene, ohne alle chirurgische Operation und medizinische Mittel, durch Unterricht allein zu heilen. Diejenigen, welche am Stottern leiden, können, nach vorhergegangener schriftlicher Anmeldung, jeder Zeit in die Anstalt eintreten. Auf einer Reise beabsichtige ich kommende Weihnachten eine kurze Zeit in der Stadt Posen zu verweilen. Diejenigen, welche durch mich geheilt zu werden wünschen, wollen deshalb bis spätestens 15. December c. an mich, in Breslau, sich gefälligst schriftlich wenden. Atteste über die Resultate des von mir erteilten Stotter-Heil-Unterrichts können bei meinem Eintreffen in Posen eingesehen werden.

Ed. Scholz, Stotter-Heil-Lehrer, Breslau, Schmiedebrücke Nr. 28.

7) F. W. Grunastel, Vergolber, Wasserstraße Nr. 2., empfiehlt fertige Sargbeschläge in allen Größen nach den neuesten Zeichnungen. Auch werden Bestellungen, so wie alle Arten Vergoldung und Dekoration in Zimmern und Kirchen, nach jeder vorgelegten Zeichnung aufs allerbilligste angefertigt.

8) Bekanntmachung. Den geehrten Herrschaften zeige ich ergebenst an, daß wenn man zu einer Reise nach Warschau oder Krakau, Breslau, Dresden und Prag Gelegenheit wünscht, ich mit dem bequemsten Wiener Kutschwagen bei dem Gastwirth Herrn Joseph Bück im Hôtel de Tyrole zu Diensten siehe.

Johann Beck aus Wien.

9) ☞ Hopfen, wie auch Malz, verkauft billig

F. B. Kantorowicz an der Dombrücke.

10) ☞ Allerbesten weißen und großkörnigen Caroliner-Reis, à Pfund 3 Egr., geschliffene Perlgraupe, à Pfund $2\frac{1}{2}$ Egr., Sago, à Pfund $2\frac{1}{2}$ Egr., reinschmeckende Caffee's und nicht gefärbt, billigst, ausgetrocknete Seife, à Pfund 3 Egr. 9 Pf., feinstes Doppelblau, à Pfund 15 Egr., f. Stärke, à Pfund $2\frac{1}{2}$ Egr., und Berliner Glanzlichte, richtig zugewogen, empfiehlt

die Handlung A. Patscher & Comp., Posen, Bronterstraße Nr. 19.